

SCHIESSEN

4. Runde Schweizer Kleinkaliber-Mannschaftsmehrkampf

2. Liga Gruppe 3

Wildhaus - Bischofszell	1548:1515
Vaduz 1 - Grabs 1	1551:1527
Kreuzlingen 1 - Mosnang 1	1550:1551
Heerbrugg-Balgach 1 - Wil-Stadt 1	1534:1547

1. Mosnang 1 6 6182
2. Wildhaus 6 6164
3. Wil-Stadt 1 6 6145
4. Heerbrugg-Balgach 1 4 6165
5. Kreuzlingen 1 4 6158
6. Grabs 1 2 6117
7. Vaduz 1 2 4621
8. Bischofszell 0 4560

3. Liga Gruppe 3

Wetzikon 1 - Lonay-Venoge 2 1494:1533
Eschen 1 - Sargans 2 1518:1501
Mels - Ebnat-Kappel 2 1528:1534
Kirchberg - Wolfhalden 1500:1529

1. Wolfhalden 8 6120
2. Ebnat-Kappel 2 7 6120
3. Eschen 1 5 6099
4. Lonay-Venoge 2 4 6117
5. Mels 4 6111
6. Wetzikon 1 2 6020
7. Sargans 2 2 6016
8. Kirchberg 0 6052

4. Liga Gruppe 5

Gossau 3 - Kreuzlingen 2 1484:1437
Frauenfeld - Heerbrugg-Balgach 2 1514:1514
Arbon - Schönenbaumgarten 2 1517:1522
Eschen 2 - Weinfelden 1461:1508

1. Schönenbaumgarten 2 8 6076
2. Arbon 6 6086
3. Weinfelden 6 6030
4. Heerbrugg-Balgach 2 5 6023
5. Frauenfeld 3 5989
6. Gossau 3 2 5925
7. Eschen 2 2 5903
8. Kreuzlingen 2 0 5775

4. Liga Gruppe 6

Regensdorf - Sevelen 1515:1469
Wil-Stadt 2 - Steckborn 1469:1521
Vaduz 2 - Grabs 2 1436:1496
Halden-Bischofszell - Gossau 2 1443:1516

1. Regensdorf 8 6082
2. Gossau 2 8 6070
3. Steckborn 6 6081
4. Grabs 2 6 5831
5. Wil-Stadt 2 2 5945
6. Halden-Bischofszell 2 5843
7. Sevelen 0 5876
8. Vaduz 2 0 4215

FUSSBALL

Junoren A Meister Gruppe 1

FC Schaan/Vaduz - FC Kreuzlingen 1:0.

1. FC Rorschach	11	43:20	26
2. FC Arbon 05	11	35:19	21
3. FC Frauenfeld	11	26:21	21
4. FC Uzwil	11	26:16	20
5. FC 97	11	27:30	15
6. SC Brühl	11	23:20	14
7. FC Kreuzlingen	11	21:22	14
8. FC Rapperswil-Jona	11	19:27	13
9. FC Wittenbach	11	26:35	13
10. FC Schaan/Vaduz	11	14:35	12
11. FC Herisau	11	22:34	10
12. FC Eschenbach	11	16:19	8

Junoren A 1. Stürkkeklasse Gruppe 1

FC Ems - FC Rebstein 4:2.

1. FC Widnau	10	37:13	23
2. FC Ems	10	32:18	20
3. FC Balzers	10	22:18	20
4. FC Rebstein	10	27:18	19
5. FC Altstätten	10	29:22	13
6. FC Mels	10	24:23	13
7. Team Glarnerland	10	24:25	13
8. FC Ebnat-Kappel	10	30:27	12
9. FC Untervaz	10	19:36	12
10. USV Eschen/Mauren	10	20:36	8
11. FC Speicher	10	17:45	4

Junoren B Promotion Gruppe 1

US Schluen Ilanz - FC Ruggell 4:1.

1. FC Balzers	10	37:20	27
2. FC Staad	10	44:12	25
3. FC Altstätten	10	29:36	16
4. FC Goldach	10	23:19	14
5. US Schluen Ilanz	10	27:25	14
6. FC Arbon 05	9	31:30	12
7. Chur 97	10	26:28	11
8. FC Mels	10	23:43	11
9. FC Ems	9	23:28	9
10. FC Ruggell	10	22:30	9
11. FC Bad Ragaz	10	15:29	8

Junoren C Promotion Gruppe 1

USV Eschen/Mauren - FC Goldach 0:1.

1. FC Goldach	8	22:11	19
2. Chur 97	9	30:18	17
3. FC Staad	9	22:14	17
4. FC St. Margrethen	9	25:18	15
5. USV Eschen/Mauren	9	19:17	15
6. FC Landquart	9	14:16	14
7. FC Haag	9	16:22	10
8. FC Buchs	8	25:25	9
9. FC Arbon 05	9	17:22	6
10. FC Schaan/Vaduz	9	13:40	4

Junoren C 2. Stürkkeklasse Gruppe 2

FC Buchs - FC Grabs 1:11.

1. FC Trübbach	8	71:23	19
2. FC Gams	8	41:19	19
3. FC Bad Ragaz	8	51:17	18
4. FC Davos	8	49:36	15
5. FC Grabs	8	49:36	12
6. FC Triesenberg	8	22:31	9
7. USV Eschen/Mauren	8	34:45	9
8. FC Schaan/Vaduz	8	21:47	6
9. FC Buchs	8	22:106	0

Junoren D/9 1. Stürkkeklasse 1 Gruppe 1

FC Celerina - FC Thusis-Cazis 1:6.

1. FC Balzers a	8	48:11	22
2. FC Bad Ragaz a	8	30:10	21
3. Chur 97 a	8	63:15	18
4. FC Bonaduz a	8	25:12	13
5. FC Mels a	8	31:37	10
6. FC Thusis-Cazis a	8	18:27	9
7. US Schluen Ilanz a	8	19:31	7
8. FC Ems	8	19:60	3
9. FC Celerina	8	19:69	1

Junoren D/9 2. Stürkkeklasse Gruppe 3

Chur 97 c - FC Flums b 5:6.

1. FC Balzers b	8	66:22	24
2. USV Eschen/Mauren b	8	44:28	18
3. Chur 97 c	8	47:27	15
4. FC Taminatal	8	31:31	12
5. FC Bad Ragaz b	8	27:32	10
6. FC Flums b	8	24:42	10
7. FC Sargans b	8	32:37	9
8. FC Walenstadt b	8	25:36	7
9. FC Mels b	8	15:56	1

Hewitt bereits gescheitert

Überzeugender Auftaktsieg von Roger Federer

WIMBLEDON - Titelverteidiger Lleyton Hewitt schied sensationell in der ersten Runde aus. Roger Federer hingegen hat erstmals seit zwei Jahren wieder bei einem europäischen Grand-Slam-Turnier ein Spiel gewonnen. In der Startrunde von Wimbledon bezwang er Hyung-Taik Lee (SKor) 6:3, 6:3, 7:6 (7:2).



Die anderen Schweizer Vertreter, die am ersten Tag im Einsatz standen, konnten es der männlichen Nummer 1 nicht gleich tun. Michel Kratochvil unterlag Rainer Schüttler (De/9), Ivo Heuberger (ATP 137) verlor den Vergleich zweier Qualifikanten gegen Paul Baccanello (ATP 204) und Patty Schnyder (WTA 19) scheiterte an Petra Mandula (WTA 57). Die grösste Sensation des Starttages war der Sieg des kroatischen Nobodys Ivo Karlovic (ATP 203) gegen Titelverteidiger Lleyton Hewitt.

Federer mit neun Matchbällen

Roger Federer hatte gegen Lee (ATP 55), seinen technisch begabten Nachfolger als Turniersieger von Sydney, nur zwei heikle Phasen zu überstehen: Im zweiten Satz fiel er 1:3 zurück, korrigierte aber den Rückstand mit zwei Breaks. Danach hatte er gewaltige Mühe, die Partie zu beenden: Bei 5:3 vergab er bei eigenem Aufschlag den ersten Matchball, bei 5:4 konnte er eine 40:0-Führung nicht verwerten, bei 6:5 vergab er

Hatte sich seinen Auftritt in Wimbledon anders vorgestellt: Titelverteidiger Lleyton Hewitt.

die Siegpunkte fünf bis sieben und dann im Tiebreak noch den achten Matchball, ehe er die Faust auf dem «Friedhof der Champions» ballen konnte. Trotz der vielen vergebenen Chancen hatte sich Federer nicht aus der Ruhe bringen lassen: «Ich bin froh, dass ich trotz des schwierigen Endes in drei Sätzen gewonnen habe.» In der 2. Runde trifft

Federer auf den Österreicher Stefan Koubek.

Kroatischer Riese zu gross für Hewitt

Der grosse Mann des ersten Tages im wahren Sinne des Wortes war ein Kroat. Der 24-jährige Ivo Karlovic, der bislang höchstens Insidern bekannt war, und dies auch nur wegen seiner Körpergrösse von 208

Zentimetern, schockte Lleyton Hewitt: Nach diskussionslos verlorenem Startsatz (1:6), wendete die Weltnummer 203 das Blatt und entschied die drei weiteren Sätze 7:6 (7:5), 6:3, 6:4 für sich. Der 24-Jährige sorgte in seinem 11. Match auf der Tour für eine Sensation. Erst einmal war ein Titelverteidiger in der Startrunde gescheitert. Manolo Santana 1967 gegen Charlie Pasarell.

Karate-Nachwuchs mischt vorne mit

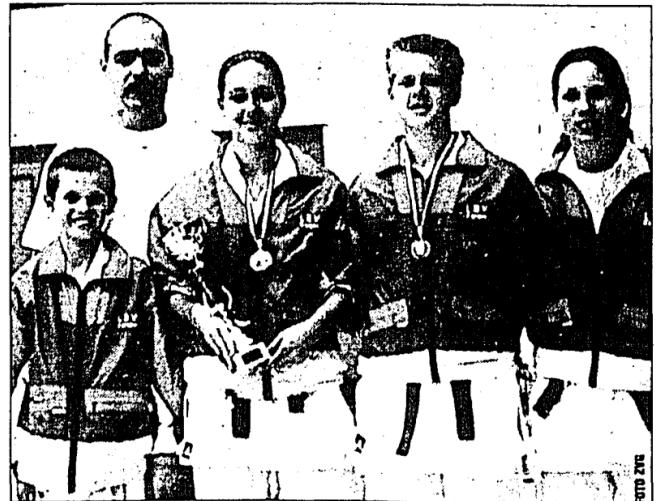
Die Liechtensteiner Kaderathleten sicherten sich in Salzburg zweimal Edelmetall

SALZBURG - Die Liechtensteiner Karatekas wussten am Austria Junoren Open zu überzeugen. Sandra Fausch erkämpfte sich Gold, Lars Scherrer holte Bronze und Thomas Schmid kam auf den vierten Platz.

zen und holte sich den Kateriorsieg.

Bronze für Lars Scherrer

Auch der U17-Startler Lars Scherrer zeigte eine starke Leistung. Die erste Runde meisterte er souverän mit 3:0, musste sich aber im zweiten Kampf dem Österreicher Lichtmanegger geschlagen geben. Über die Hoffnungsrunde konnte sich Scherrer aber nach zwei gewonnenen Kämpfen mit der Bronzemedaille doch noch eine Medaille sichern.



Die Liechtensteiner Karatekas trumpten gross auf.

447 Athleten aus 15 Ländern fanden sich am Samstag zum Internationalen Vergleich anlässlich des Austria Junoren-Opens in Salzburg ein, um sich in den Disziplinen Kata und Kumite zu messen. Im starken Teilnehmerfeld waren unter der Leitung von Coach Dietmar Ender auch vier Liechtensteiner Kader-Karatekas vertreten, die sich in der Disziplin Kata (Kampf gegen imaginären Gegner) an den Start begaben. In der Kategorie U 14 sicherte sich Sandra Fausch nach drei klaren 3:0-Siegen das Finalticket. Im Kampf um Gold konnte sich Fausch gegen die Ungarin Herzog I. mit 2:1 durchset-

Nachwuchskämpfer Thomas Schmid erreichte in der Kategorie U10 ohne grosse Mühe die dritte Runde, musste sich dort aber knapp mit 1:2 geschlagen geben. Dies bedeutete für ihn den vierten Platz. Manuela Hauser war in der Kategorie U17 chancenlos. Trotz einer guten Leistung verlor sie gegen die spätere Finalistin in der ersten Runde klar mit 0:3.

Coach und Kadertrainer Dietmar Ender zeigte sich mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden, waren die Kaderathleten in den letzten Monaten doch in ein Formtief, hervorgerufen durch Verletzungen, Grippe und Prüfungsvorbereitungen, geraten. Die Resultate lassen aber für die noch zu absolvierenden fünf internationalen Turniere hoffen.

68 Meistertitel zu vergeben

Leichtathletik-Nachwuchs kämpft in Davos um Medaillen

DAVOS - Am kommenden Wochenende finden in Davos die Leichtathletik-Nachwuchsmehrkampfe statt. Über 500 Athletinnen und Athleten aus den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen, Appenzell, Schaffhausen, Tessin, Thurgau und Zürich sowie aus dem Fürstentum Liechtenstein kämpfen um den Meistertitel.

vos ganz im Zeichen der Leichtathletik. Auf den Sportanlagen in Davos Platz und Davos Dorf werden die Ostschweizer Nachwuchsmeister im Sprint, Mittel- und Langstreckenlauf sowie in den Sprung- und Wurfdisziplinen erkoren.

Kugelstossen, Hochsprung und Stabhochsprung.

Am Sonntag

Am späteren Nachmittag und am Abend stehen dann die Mittel- und Langstreckenläufe auf dem Programm. Der Sonntag beginnt um 10.00 Uhr mit dem Hochsprung der männlichen Jugend A, dem Diskus der weiblichen Jugend A und dem Dreisprung der weiblichen Jugend B. Weiter finden die Hürdenwettkämpfe sowie die 200, 400 und

800-Meter-Läufe statt. Im Ganzen werden über das kommende Wochenende in Davos 68 Meistertitel verteilt.

Weitere Infos im Internet

Organisiert wird der Anlass vom Track Club Davos im Auftrag des Schweizerischen Leichtathletikverbandes SLV. Weitere Informationen zu den Regionenmeisterschaften können im Internet unter www.trackclub.ch abgerufen werden.

Am 28. und 29. Juni 2003 steht Da-